

Wohlenschwil: Arbeitsgruppe informierte über «Schwertstreich» – zu besetzen sind zwischen 40 und 45 Rollen

Wer macht mit beim Freilichtspiel?

Einmal auf der grossen Bühne und im Scheinwerferlicht stehen. Wer möchte das nicht? «Schwertstreich» macht es möglich. Gesucht werden Laien-Schauspielerinnen und -Schauspieler.

Im nächsten Jahr hat Wohlenschwil Grosses vor. Vom 9. bis 12. September lädt die Gemeinde zu einem grossen Dorffest ein. Dessen noch nicht genug, im Rahmen des Jubiläums 750 Jahre Alte Kirche wird vom 3. bis 12. September das Freilichtspiel Schwertstreich aufgeführt. Sieben Vorstellungen sind definitiv geplant, eine achte kommt allenfalls noch dazu. Als Kulisse dient die Alte Kirche. Das Stück, das von Wohlenschwils Pfarrer Welti handelt und der um 1830 in der Gemeinde Pfarrer war, basiert auf wahren Gegebenheiten. Peter Locher schrieb Weltis Geschichte extra für dieses Freilichtspiel, er führt auch Regie. Mit Locher haben die Wohlenschwiler einen erfahrenen Theaterpädagogen engagiert. Er kennt nicht nur die Region – Locher ist in Mellingen aufgewachsen und besuchte die Sekundarschule in Wohlenschwil – er identifiziert sich mit «seinem» Stück. Die Arbeitsgruppe «Schwertstreich» lud letzten Montag in die Alte Kirche zu einem Informationsabend ein.

Welti war kein Monster

Locher stellte sein Theaterstück lebendig und mit grossem Enthusiasmus vor. Schwertstreich erzählt die tragische Geschichte des Wohlenschwiler Dorfpfarrers. Es ist ein Pfarrer der Postkutschen überfällt, Brände legt und seine Köchin schwängert. Und das im beschaulichen Dorf Wohlenschwil. Locher erzählt diese Geschichte u. a. auch aufgrund Weltis Aufzeichnungen, die er im Gefängnis in Baden niederschrieb. Er verbindet die Geschichte mit verschiedenen Gegebenheiten, er lässt den Konflikt zwischen Kirche und Staat aufleben, der zu dieser Zeit



Peter Locher, Autor und Regisseur des Freilichtspiels Schwertstreich erzählt von seinem Stück.

Fotos: bn

herrschte. Oder er inszeniert die Auseinandersetzung zwischen der Obrigkeit und dem einfachen Volk. «Das Stück wird aber keine Geschichtsstunde sein», verspricht Locher am Informationsabend. Es soll fesseln und authentisch wirken. Dazu nahm Locher Kontakt auf mit Historikern und mit Forensiker Josef Sachs. Letzterer erklärte Locher den Menschen Pfarrer Welti. «Er sei kein Monster gewesen sondern ein lebenswürdiger Pfarrer», so der Autor des Stücks.

Tribüne über dem Teich

Das Stück lebt nicht nur von den zu besetzenden Rollen. Die Kulisse rund um die Alte Kirche ist einmalig, schwärmt Locher. Dazu wird eine Tribüne mit 300 Plätzen über dem Mühleweiher aufgebaut. Im Stück kommen verschiedene Charaktere vor. Da ist ei-



«Pfarrer Weltis Geschichte ist mir ans Herz gewachsen»

Peter Locher, Theaterpädagoge, Autor und Regisseur

nerseits Pfarrer Welti, Ammann Geissmann, Wurstenberger oder Grossbauer Scherrer (siehe Rollenbeschreibung).

Zwei Castingabende

Für die Besetzung der Rollen sucht Locher zwischen 40 und 45 Personen, die gerne auf der Bühne stehen und eine Rolle übernehmen möchten. «Ich bin sicher, dass ich jede Rolle optimal besetzen werden kann», verspricht Locher. Dazu lädt die Arbeitsgruppe Schwertstreich zusammen mit Peter Locher zu zwei Castingabenden ein. Diese finden am 30. Oktober und 6. November von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Halle blau statt. Weitere Informationen mit Probenplan, Anmeldeformular und Rollenbeschreibungen sind zu finden auf schwertstreich.ch.

Benedikt Nüssli

Die wichtigsten Rollen

- Pfarrer Welti:** Neuer Pfarrer von Wohlenschwil, Lebemann, jung und nahbar – gesellig und herzlich.
- Johann Geissmann:** Gemeindeamann und Wirt im «Sternen». Gehört zu den Mächtigen im Dorf.
- Marcel Wurstenberger:** Müller, gehört zu den Mächtigen im Dorf. Gläubiger von Welti. Nimmt es mit dem Gesetz nicht immer so genau.
- Rolf Scherrer:** Grossbauer. Patriarch. Gehört zu den Mächtigen im Dorf. Hat grossen Einfluss in der Region. Schaut für seinen Vorteil.
- Bezirksamtmann Nieriker:** Führt die Untersuchungen zu den Überfällen und den Bränden.
- Bezirksrichter Dorer:** Führt die Verhandlungen und Verhöre. Fällt den Urteilspruch.
- Verena Stampfli:** Bildet mit Heidi und Maria Bächler die Dorf-Weiber, die das Geschehene kommentieren, reflektieren und Mutmassungen anstellen.
- Marie Blumer:** Dorffrottelchen. Ist geistig und leicht körperlich behindert. Taucht immer wieder auf und hält allen den Spiegel vor.
- Peter Thomann:** Kinderrolle, Sohn von Witwe Irene Thomann. Aufgeweckt. Stirbt in den Flammen des ersten Brandanschlages.
- Ursula Meier:** Braut des «Wohlenschwiler Handel». Patenkind von Geissmann.
- Franz Minnich:** Kutscher. Seine Postkutsche wird zweimal überfallen.
- Anna Maria Fischer:** Köchin von Welti. Wird von ihm schwanger. Welti ist ihre grosse Liebe.
- Pfarrer Stockmann:** Alter abtretender Pfarrer von Wohlenschwil. Steif, konservativ.
- Martin Florian Garer:** Bräutigam des «Wohlenschwiler Handel».

Die aufgeführten Personen sind ein Auszug aus dem Rollenblatt für das Casting. Der vollständige Beschrieb ist auf schwertstreich.ch aufgeschaltet und kann dort nachgelesen werden (inklusive der Anzahl Auftritte).



Bergturnfahrt ins Engadin

Die diesjährige Bergturnfahrt des Sportvereins Fislisbach führte 20 Männer ins Engadin. Die Tour der Gruppe «Forte» begann auf dem Julierpass, von wo sie von der Passhöhe aus, bei schönem Wetter die Wanderung über die «Fuorcla Grevasalvas» in Angriff nahm. Die Wanderer der nicht anspruchsvollen Route wurden mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Die Gruppe «Piano» wanderte von Silvaplana dem Silvaplannersee entlang nach Sils, wo sich beide Gruppen wieder trafen. Anschliessend führen die beiden Gruppen mit der höchstgelegenen Kursschifflinie Europas über den Silsersee nach Maloja. Nach dem gemeinsamen Nachtessen und einer erholsamen Nacht im Hotel war am Sonntag für beide Gruppen der Bergsee «Lägh da Cavloc» das nächste Ziel. Bei bedecktem Himmel wanderte die Gruppe «Piano» direkt von Maloja und die Gruppe «Forte» vorbei am schönen «Lägh da Bitabergh» via den Pass «dal Caval» zum «Lägh da Cavloc». Gemeinsam ging es nach dem Mittagessen am Feuer und einer kurzen Stärkung im Restaurant zurück nach Maloja, wo im Hotelgarten gemeinsam ein Abschlussbier genossen wurde und sich einige in Boccia übten.

Christian Solèr

Niederrohrdorf

Wer hilft mit beim Bau von Nisthilfen?

Samstag, 5. September von 9 bis 11.30 Uhr, Treffpunkt: Werkhof Niederrohrdorf. Dieses Jahr möchte der Natur- und Vogelschutzverein mit allen Interessierten von Jung bis Alt gemeinsam Nisthilfen bauen. Man muss kein Handwerker und auch nicht zwingend ein Vereinsmitglied sein. Alle, die sich gerne handwerklich betätigen sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilt Markus Egloff, Telefon 056 496 31 10. (zVg)

Anzeige

Niederwil

Einladung Pro-Senectute Seniorenmittagstisch

Am Dienstag, 1. September findet der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, um 11.30 Uhr im Restaurant Schwyzerhus statt. Das gemütliche Beisammensein bei einem Jass oder einem ausgiebigen Plaudern bringt etwas Freude und Abwechslung in den Alltag. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen oder Abmeldungen bis 29. August bei Doris Schüepp, Tel. 056 622 46 53. (zVg)

Stetten

Dorfgespräch wird abgesagt

Das Dorfgespräch vom 8. Juni wurde auf Montag, 31. August, verschoben. Da die Fallzahlen in den letzten Wochen wieder gestiegen sind, verzichtet der Gemeinderat auf die Durchführung des Dorfgesprächs. Am Montag, 9. November, findet voraussichtlich das nächste Dorfgespräch statt. (gk)

redaktion@reussbote.ch

Gesundheitstipp

Birchmeier
Krankenkasse

Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch

Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt – Darum können Sie auf uns zählen.

Nichtrauchende werden belohnt – mit bis zu 35 Prozent Prämienrabatt.

Nichtrauchende leben gesünder – und sie entlasten unser Gesundheitssystem. Das honorieren wir bei Zusatzversicherungen mit Prämienvorteilen von bis zu 35 Prozent. Ob Spitalzusatzversicherungen oder ambulante Krankenzusatzversicherung – unsere Produktlinie für Nichtrauchende ist einzigartig und ausgesprochen attraktiv. Treten Sie mit uns in Kontakt, damit wir Ihren rauchfreien Versicherungsschutz ausloten können.

Die grosse Freiheit gehört den Nichtrauchenden – und denen, die es werden.

Sie küssen frischer und sehen jünger aus. Sie können sich mehr leisten und haben weniger Stress. Als «Non Smoker» sind Sie rundum auf der besseren Seite – und Sie haben mehr vom Leben.

Machen Sie den Schritt in eine gesündere Zukunft. Mittel und Wege dazu finden Sie auf www.smokefree.ch, eine Initiative des Bundesamts für Gesundheit BAG.